

**100 Jahre „Fauna von Deutschland“ –
PAUL BROHMER, WOLFGANG TISCHLER, MATTHIAS SCHAEFER**

JÜRGEN H. JUNGBLUTH

Abstract: In May 1914, the zoologist and professor PAUL BROHMER (Eilenburg, later Jena and Kiel) together with a group of specialists published the monograph “Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt” [Fauna of Germany. A guide to our native animals]. Goal of this volume was to enable scientists to identify the majority of Germany’s indigenous species (excluding the marine fauna) by determination keys. For more than 100 years now, the “Fauna of BROHMER” has been continually published by the same publishing house in an edited series dedicated to this work. The publisher has announced the 24th edition to appear in 2015.

Keywords: biohistory, bibliographical data

Zusammenfassung: Im Jahr 1914 gab PAUL BROHMER – zusammen mit einigen Mitarbeitern – erstmals die „Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt“ heraus. Ziel des Buches war es, den Wissenschaftlern mit Hilfe von Bestimmungsschlüsseln die Determination der meisten in Deutschland vorkommenden Tierarten (ohne die marinen Vertreter) zu ermöglichen. Seit nun mehr als 100 Jahren wird die „Fauna von BROHMER“ ohne Unterbrechung vom selben Verlag herausgegeben, die 24. Auflage ist für 2015 angekündigt.

Einleitung

Generationen von Malakologen und fast alle Biologiestudenten der letzten 100 Jahre benutzten BROHMERS „Fauna von Deutschland“ als einführendes Bestimmungswerk. Der umfangreiche Molluskenanteil des Buches machte es zu einem auch für diese Tiergruppe gern verwendeten Standardwerkzeug. Anlässlich der einhundertjährigen Dauer seines Erscheinens werden das Werk und sein Urheber hier kurz vorgestellt.

PAUL BROHMER (*08.11.1885 Sangershausen – †30.01.1965 Kiel) ist der Reformbewegung um die Wende 19./20. Jahrhundert zuzurechnen (zur Person siehe auch TISCHLER 1966, USCHMANN 1959 sowie diverse Quellen im Internet).

Sie hatte sich unter anderem zum Ziel gesetzt, den Naturkundeunterricht an Schulen und Hochschulen neu zu ordnen und zu codifizieren. In dieser Zeit des Auf- und Umbruches sollte der Unterricht von der traditionellen Naturlehre (Naturgeschichte der drei Reiche, z. B. LEUNIS 1844) zum modernen naturwissenschaftlich geprägten Naturkundeunterricht weiter entwickelt werden. Dies schlug sich insbesondere auch in neu konzipierten Lehr-, Unterrichts- und Lernmaterialien nieder.



Abb. 1: P. BROHMER (aus dem Nachruf, TISCHLER 1966), Signum aus einer handschriftlichen Widmung

P. Brohmer.

Für die Biologie ist diese Periode untrennbar mit den Namen OTTO SCHMEIL, JOST FITSCHEN [Flora] und PAUL BROHMER [Fauna] verbunden. OTTO SCHMEIL (*03.02.1860 Großkugel/Provinz Sachsen – †03.02.1943 Heidelberg) verfasste zahlreiche grundlegende Unterrichtswerke, Leitfäden und Lehrbücher für Botanik, Zoologie und Menschenkunde, die sowohl in Schulen als auch in Hochschulen weit verbreitet waren. SCHMEILS „Flora von Deutschland“ ist bis heute das botanische Standard-Bestimmungswerk [zusammen mit JOST FITSCHEN (*10.01.1869 Brest/Kreis Stade – †16.01.1947 Hamburg-Altona), heute von SIEGMUND SEYBOLD weitergeführt].

Mit dem „SCHMEIL-FITSCHEN“ und dem „Kleinen BROHMER“ liegen für das Bestimmen von Pflanzen und Tieren in Deutschland und auch in den angrenzenden Gebieten bis heute zwei grundlegende und jeweils in kurzen Abständen aktualisierte Werke vor. Sie erscheinen auch heute noch im Verlag Quelle & Meyer (Wiebelsheim).

Lebenslauf.

Der Unterzeichnete wurde geboren am 8. November 1885 zu Langerhansen. Er verlebte seine erste Schulzeit in Nordhausen, wohin sein Vater versetzt wurde. Anfänglich für den Beruf eines Lehrers bestimmt, besuchte er das Lehrerseminar zu Erfurt, das er im Herbst 1905 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Das Abiturientenexamen hatte er nachträglich am Großherzoggl. Sächs. Realgymnasium zu Eisenach als Auswärtiger nach. Seit dem W. S. 1905 studiert er in Jena Naturwissenschaften. Seine Lehrer waren folgende Herren Dozenten: Binswanger, Detmer, Haackel, Linck, Philippsi, L. Schultze, Stahl, Joh. Walther, W. Walther, Ziegler. Zu besonderem Danke ist er Herrn Prof. Dr. H. E. Ziegler verpflichtet.

Paul Brohmer.

Abb. 2: Handgeschriebener Lebenslauf des etwa 20-jährigen PAUL BROHMER.

Anmerkungen zur Bestimmungsliteratur und zur Vorgeschichte

Im 17.-19. Jahrhundert – den Jahrhunderten der Naturforscher – umfassten Lokal- und Regionalfaunen häufig auch Bestimmungshilfen. Hier ist aber zumeist noch nicht von dichotomen Bestimmungsschlüsseln zu sprechen. Diese betreten dann ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dem Jahrhundert der Naturforschergesellschaften und -vereine, die öffentliche Szene. Dies trifft sowohl für die Bearbeitung von Gesamtfauen als auch einzelner systematischer Taxa zu.

Bei den Mollusken lässt sich hier die Entwicklungslinie von der Naturgeschichte von C. PFEIFFER (1821-1828) bis zu den heutigen Standardwerken „Kleiner BROHMER“ (s. u.), E. STRESEMANN (Hrsg.) (1955-heute) „Exkursionsfauna“ und F. DAHL (Hrsg.) (1925) „Die Tierwelt Deutschlands“ verfolgen. Eine kommentierte Übersicht über die Molluskenbestimmungsliteratur gibt JUNGBLUTH (1986, 2010), siehe auch SCHAEFER (2010: V). Dort findet sich auch der Hinweis auf die damalige Bedeutung des Standardwerkes von JOHANNES LEUNIS: „Synopsis der Tierkunde“ (1844).

Die Fauna von PAUL BROHMER

PAUL BROHMER (1914: III-VI) schreibt in seinem Vorwort, dass es bis dahin wohl zahlreiche Exkursions-Floren gegeben hat, aber keine Exkursions-Faunen (d. h. in einem handlichen Buch). Zur Synopsis von LEUNIS (1844 ff.) merkt er an: „Das einzige Werk das zur Bestimmung von Tieren aller Abteilungen benutzt werden kann, ist die 'Synopsis' von LEUNIS; aber dieses Werk ist einerseits so unhandlich, dass es für zoologische Ausflüge ungeeignet ist, und andererseits so teuer, dass es nicht für Schülerübungen in Betracht kommt.“

PAUL BROHMER weist weiter auf die in der Literatur von unterschiedlichen Autoren genannten, stark differierenden Gesamtzahlen von Tierarten hin. Es finden sich (1914) Angaben zwischen 200.000 (bei LEUNIS-LUDWIG 1883), 5-600.000 und alleine 383.550 Insektenarten (HANDLIRSCH 1908, alle Angaben s. BROHMER 1914: III). Bei sehr artenreichen Gruppen musste die Darstellung in der „Fauna von Deutschland“ reduziert sein, allein von Käfern waren 1914 nur auf dem Gebiet von Hamburg 2.977 Arten bekannt (BROHMER 1914).

Für sein Vorhaben einer einbändigen Fauna für Deutschland konnte sich PAUL BROHMER die Mitarbeit der damaligen Gruppenspezialisten sichern. Das haben die späteren Herausgeber des Werkes bis heute beibehalten. Es ist darauf hinzuweisen, dass an der „Fauna“ Tiergruppenspezialisten und immer wieder Lehrer und Hochschullehrer mitgearbeitet haben.



Abb. 3: 100 Jahre Fauna von Deutschland. - Die 1. und die aktuellste (23.) Auflage.

Heute wird das Werk umgangssprachlich als der „Kleine BROHMER“ bezeichnet, da es in einer einbändigen Ausgabe vorgelegt wurde – im Gegensatz zum mehrbändigen „Großen BROHMER“, dem Sammelwerk von P. BROHMER, P. EHRMANN & G. ULMER (Hrsg.): „Die Tierwelt Mitteleuropas“, das ebenfalls im Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig erschien. Noch nach dem II. Weltkrieg wurden einige Ergänzungsbände dazu veröffentlicht, und einige Bände wurden unverändert in Leipzig zu Beginn der 1960er Jahre nachgedruckt. Danach wurde das Werk nicht fortgeführt. Anzumerken ist noch, dass PAUL BROHMER neben dem „Kleinen BROHMER“ auch ein kurzgefasstes „Tierbestimmungsbuch“ speziell für den Gebrauch in den Schulen in zwei Auflagen herausgegeben hat (1925, 1932).



Abb. 4: Innentitel der 1. Auflage.

Erläuterungen zur Fauna von PAUL BROHMER und seinen Mitarbeitern

Das Konzept der „Fauna“ hat sich in den zurückliegenden über 100 Jahren als überzeugend, stimmig und entwicklungsfähig erwiesen. Im Segment der Exkursionsfaunen/Faunen nimmt die „Fauna“ heute eine singuläre Position ein und dies gleich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Da ist einmal das herausragende Konzept, das von den beiden nachfolgenden Herausgebern WOLFGANG TISCHLER (wie PAUL BROHMER in Kiel tätig) und MATTHIAS SCHAEFER (Göttingen, s. Tab. 1) sowie zahlreichen Gruppenbearbeitern (wechselnde Bearbeiter, s. Tab. 2) kontinuierlich betreut wurde. Die Weiterentwicklung und Stringenz ist den drei Herausgebern zu verdanken, die den Grundgedanken dieser „Fauna“ immer wieder realisieren konnten:

Herausgeber: Paul Brohmer	1. Auflage 1914 – 9. Auflage 1964
Herausgeber: Wolfgang Tischler	10. Auflage 1969 – 15. Auflage 1982
Herausgeber: Matthias Schaefer	16. Auflage 1984 – 23. Auflage 2010

Zudem kam hier eine glückliche Konstellation zum Tragen: Die Herausgabe durch den Verlag Quelle und Meyer Leipzig und später Wiebelsheim. Hier führt heute der Verleger GERHARD STAHL den Verlag fort, wobei er mit dem „SCHMEIL-FITSCHEN“ und dem „Kleinen BROHMER“ zwei der wichtigsten Bestimmungswerke für die Biologie ausgesprochen nachhaltig auf dem Markt vorhält. Auch das verdient Anerkennung und hohen Respekt. Dies umso mehr, wenn man bei der Betrachtung des einschlägigen Literatursegmentes feststellen muss, dass hier heute – im Gefolge der Einigung – wichtige Traditionsverlage für diesen Literaturtypus verschwunden sind wie z. B. der VEV Volk und Wissen, Berlin (Exkursionsfauna von E. STRESEMANN), VEB Gustav Fischer, Jena, Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin & Hamburg u. a. Deren Titel wurden zwar teilweise von anderen Verlagen übernommen, besetzen dort aber bislang in der Publikationspriorität nur eine nachrangige Position.

Mitarbeiter an der „Fauna“

1. Auflage 1914:

BROHMER, P. [Hrsg.] (1914): Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt — 1. Auflage, VII + 587 S., 20 Taf., 516 Abb., Leipzig, Verlag Quelle & Meyer.

Nach 100 Jahren 2014:

SCHAEFER, M. [Hrsg.] (2010): BROHMER – Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. — 23. durchgesehene Auflage, XIV + 809 S., Abb. [nicht mehr insgesamt durchnummeriert], Wiebelsheim (Quelle & Meyer). [Neuaufgabe = 24. Auflage für 2015 vorgesehen].

Systematische Übersicht.

I. Protozoa, Urtiere (Dr. W. Effenberger, Berlin-Oberschöne-weide)	1
II. Spongiae, Schwämme (Oberstudienrat Prof. Dr. K. Lampert, Stuttgart)	24
III. Cnidaria, Nesseltiere (derselbe)	26
IV. Vermes, Würmer (Dr. Ad. Gerwerzhagen, Heidelberg)	27
V. Arthropoda, Gliederfüßer	50
1. Crustaceae, Krebstiere (Dr. E. Wagler, Leipzig)	50
2. Myriopoda, Tausendfüßler (Dr. W. Effenberger)	75
3. Insecta, Kerbtiere	79
a) Thysanura, Flügellose (Dr. C. Fr. Roewer, Bremen)	81
b) Orthoptera, Geradflügler (derselbe)	83
c) Odonata, Libellen (Dr. G. Ulmer, Hamburg)	89
d) Ephemeroptera, Eintagsfliegen (derselbe)	95
e) Plecoptera, Ufer- oder Steinfliegen (derselbe)	100
f) Copeognatha, Bücher- oder Holzläuse (Dr. G. Enderlein, Stettin)	104
g) Mallophaga, Feder- oder Haarlinge (derselbe)	110
h) Physopoda (Thysanoptera), Blasenfüße (Dr. G. Ulmer)	116
i) Neuroptera (Mecoptera + Megaloptera + Planipennia), Netzflügler (derselbe)	119
k) Trichoptera, Köcherfliegen (derselbe)	125
l) Strepsiptera, Fächerflügler (derselbe)	139
m) Coleoptera, Käfer (derselbe)	140
n) Hymenoptera, Hautflügler (Dr. G. Enderlein, Stettin)	231
o) Diptera, Zweiflügler (derselbe)	272
p) Aphaniptera, Flöhe (derselbe)	334
q) Rhynchota, Schnabelkerfe (derselbe)	336
r) Anoplura, Läuse (derselbe)	371
s) Lepidoptera, Schmetterlinge (Oberstudienrat Prof. Dr. K. Lampert)	374
4. Arachnoidea, Spinnentiere (Dr. C. Fr. Roewer)	401
VI. Mollusca, Weichtiere (Seminaroberlehrer P. Ehrmann, Leipzig)	436
VII. Vertebrata, Wirbeltiere	483
1. Pisces, Fische (Privatdoz. Dr. A. Hase, Jena)	483
2. Amphibia, Lurche (Prof. Dr. F. Werner, Wien)	497
3. Reptilia, Kriechtiere (derselbe)	503
4. Aves, Vögel (Prof. Dr. A. Voigt, Leipzig)	506
5. Mammalia, Säugetiere (Dr. P. Brohmer, Eilenburg)	545

Abb. 5: Inhaltsverzeichnis der 1. Auflage 1914 mit Angaben der Bearbeiter:

1. Auflage 1914	Bearbeiter	23. Auflage 2010 (Reihenfolge an 1. Auflage angepasst)	Bearbeiter
Vorwort	P. BROHMER	Vorwort zur 23. Auflage	M. SCHAEFER
		Aus dem Vorwort zur 9. Auflage	P. BROHMER
		Zum Konzept der „Fauna von Deutschland“	M. SCHAEFER
		Frühere Auflagen	
		Verzeichnis der Bearbeiter	
Systematische Übersicht [= Inhalt]		Inhaltsverzeichnis	
I. Protozoa - Urtiere	W. EFFENBERGER	Stämme der Protozoa - Urtiere*	M. SCHAEFER
II. Spongiae - Schwämme	K. LAMPERT	Stamm Porifera - Schwämme	M. SCHAEFER
III. Cnidaria - Nesseltiere	K. LAMPERT	Stamm Cnidaria - Nesseltiere	M. SCHAEFER
IV. Vermes - Würmer	A. GERWERZHAGEN	Stamm Plathelminthes - Plattwürmer	M. SCHAEFER
		Stamm Nemertini - Schnurwürmer	M. SCHAEFER
		Stamm Nemathelminthes - Schlauchwürmer	M. SCHAEFER
		Stamm Annelida - Ringelwürmer	M. SCHAEFER
V. Arthropoda - Gliederfüß(ler)			
1. Crustaceae - Krebstiere	E. WAGLER	Crustacea - Krebse	M. SCHAEFER
2. Myriapoda - Tausendfüß(ler)	W. EFFENBERGER	„Myriapoda“ - Tausendfüßer	M. SCHAEFER
3. Insecta - Kerbtiere		Insecta - Insekten	
a) Thysanura - Flügellose	C. F. ROEWER	„Apterygota“ - Urinsekten	M. SCHAEFER
b) Orthoptera - Geradflügler	C. F. ROEWER	Dermaptera - Ohrwürmer	M. SCHAEFER
		Blattoptera - Schaben	M. SCHAEFER
		Ensifera - Langfühlerschrecken	M. SCHAEFER
		Caelifera - Kurzfühlerschrecken	M. SCHAEFER
c) Odonata - Libellen	G. ÜLMER	Odonata - Libellen	E. SCHMIDT

1. Auflage 1914	Bearbeiter	23. Auflage 2010 (Reihenfolge an 1. Auflage angepasst)	Bearbeiter
d) Ephemeroptera - Eintagsfliegen	G. ULMER	Ephemeroptera - Eintagsfliegen	M. SCHAEFER
e) Plecoptera - Ufer- o. Steinfliegen	G. ULMER	Plecoptera - Steinfliegen	M. SCHAEFER
f) Copeognatha - Bücher- o. Holzläuse	G. ENDERLEIN	Psocoptera - Staubläuse	M. SCHAEFER
g) Mallophaga - Feder- o. Haarlinge	G. ENDERLEIN	Phthiraptera - Tierläuse (partim)	M. SCHAEFER
h) Physopoda (Thysanoptera) - Blasenfüße	G. ULMER	Thysanoptera - Fransenflügler	M. SCHAEFER
i) Neuroptera (Mecoptera – Megaloptera – Planipennia) - Netzflügler	G. ULMER	Neuroptera - Netzflügler	M. SCHAEFER
k) Trichoptera - Köcherfliegen	G. ULMER	Trichoptera - Köcherfliegen	M. SCHAEFER
l) Strepsiptera - Fächerflügler	G. ULMER		
m) Coleoptera - Käfer	G. ULMER	Coleoptera - Käfer	M. SCHAEFER
n) Hymenoptera - Hautflügler	G. ENDERLEIN	Hymenoptera - Hautflügler	M. SCHAEFER
o) Diptera - Zweiflügler	G. ENDERLEIN	Diptera - Zweiflügler Mecoptera - Schnabelfliegen	S. SCHEU M. SCHAEFER
p) Aphaniptera - Flöhe	G. ENDERLEIN	Siphonaptera - Flöhe	M. SCHAEFER
q) Rhynchota - Schnabelkerfe	G. ENDERLEIN	Hemiptera - Schnabelkerfe	M. SCHAEFER
r) Anoplura - Läuse	G. ENDERLEIN	Phthiraptera - Tierläuse (partim)	M. SCHAEFER
s) Lepidoptera - Schmetterlinge	K. LAMPERT	Lepidoptera - Schmetterlinge	K. SATTLER, K. FIEDLER
4. Arachnoidea - Spinnentiere	C. F. ROEWER	Arachnida - Spinnentiere	M. SCHAEFER
		Stamm Tardigrada - Bärtierchen	M. SCHAEFER
VI. Mollusca - Weichtiere	P. EHRMANN	Stamm Mollusca - Weichtiere	M. SCHAEFER
		Stamm Tentaculata - Kranzföhler	M. SCHAEFER
		Stamm Echinodermata - Stachelhäuter	M. SCHAEFER
		Stamm Chordata: Tunicata - Manteltiere	M. SCHAEFER
VII. Vertebrata - Wirbeltiere		Stamm Chordata: Vertebrata - Wirbeltiere	
1. Pisces - Fische	A. HASE	"Pisces" - Fische	M. SCHAEFER
2. Amphibia - Lurche	F. WERNER	Amphibia - Lurche	M. SCHAEFER
3. Reptilia - Kriechtiere	F. WERNER	"Reptilia" - Kriechtiere	M. SCHAEFER
4. Aves - Vögel	A. VOIGT	Aves - Vögel	M. SCHAEFER
5. Mammalia - Säugetiere	P. BROHMER	Mammalia - Säugetiere	H. ANSORGE

Anmerkungen zum Kapitel Weichtiere – Mollusca

Grundlegender Ansatz der Fauna war, die einzelnen Kapitel jeweils durch unterschiedliche Experten bearbeiten zu lassen. Diese Strategie ist sicherlich auch ursächlich für den Erfolg des Werkes verantwortlich. Das Kapitel Weichtiere – Mollusken wurde bearbeitet von:

PAUL EHRMANN (Leipzig): 1. Auflage 1914 bis 8. verbesserte und erweiterte Auflage 1959;

Dr. SIEGFRIED G. A. JAECKEL (Kiel-Heikendorf): 9. verbesserte Auflage 1964 bis 10. neugestaltete Auflage 1969;

Prof. Dr. WOLFGANG TISCHLER (Kiel): 11. neugestaltete und verbesserte Auflage 1971 bis 20. überarbeitete Auflage 2000;

Prof. Dr. MATTHIAS SCHÄFER (Göttingen): 21. durchgesehene Auflage.

PAUL EHRMANN war Schüler HEINRICH SIMROTHs. Als Seminaroberlehrer war er in der Lehrerausbildung tätig. Zur Zeit der 1. Auflage der „Fauna“ war er bereits 45 Jahre alt und hatte 24 Jahre malakozoologische Publikationserfahrung. Sein Molluskenteil umfasste fast 1/10 des Bestimmungsbuches, von der 12. Auflage an war es nur noch etwa 1/20. Nach EHRMANNs Tod erschienen die Molluskbearbeitungen in der 5. (1944) bis 8. Auflage (1959) noch unter seiner Autorschaft. SIEGFRIED G. A. JAECKEL hatte bereits 1962 einen Ergänzungsband zu EHRMANNs malakozoologischem Hauptwerk, dem 1933 erschienenen Molluskenteil in BROHMERS „Die Tierwelt Mitteleuropas“, verfasst. Kurz vor BROHMERS Tod vertraute dieser ihm folgerichtig auch die Neubearbeitung im „Kleinen BROHMER“ an, erstmals 1964, dann fast unverändert 1969 unter der Herausgeberschaft von WOLFGANG TISCHLER. Dieser übernahm mit der 11. Auflage 1971 die Molluskbearbeitung in den von ihm

herausgegebenen Auflagen selbst, MATTHIAS SCHÄFER setzte dies von der 21. Auflage (2002) an ebenso fort. TISCHLERs Molluskenkapitel war von der 11. Auflage 1971 an komplett neu gestaltet, der Binnenmolluskenanteil war weniger ausführlich, dafür wurden die marinen Arten mit aufgenommen.

Aufl.	Jahr	Hrsg.	Umfang	Abb.	Taf.	Mollusken-Bearbeiter	Seiten Mollusken	Abb. Mollusken	Verlagsort	Einband
1.	1914	BROHMER	VII + 587	912	20	PAUL EHRMANN (Leipzig)	436-482 = 46 S.	350-417 = 67 Abb.	Leipzig	Leinen
2., verb.	1920	- " -	VII + 472	953	19	- " -	40-81 = 41 S.	46-119 = 73 Abb.	- " -	Kartoniert
3., verb.	1925	- " -	X + 535	1.058	15	- " - (Leipzig-Gohlis)	51-94 = 43 S.	167-234 = 67 Abb.	- " -	Leinen
4., verb.	1932	- " -	IX + 561	1.236	18	- " -	59-102 = 43 S.	196-263 = 67 Abb.	- " -	Leinen
5., verb.	1944	- " -	IX + 584	1.248	18	† Dr. h. c. PAUL EHRMANN	60-103 = 43 S.	196-263 = 67 Abb.	- " -	Kartoniert
6., verb.	1949	- " -	XII + 584	1.248	18	[†] - " -	60-103 = 43 S.	60-263 = 67 Abb.	Heidelberg	Leinen
7., verb.	1953	- " -	XII + 591 + 1	1.283	19	[†] - " -	60-103 = 43 S.	196-263 = 67 Abb.	- " -	Leinen
8., verb. u. erw.	1959	- " -	XII + 651	1.483	21	[†] - " -	60-103 = 43 S.	196-263 = 67 Abb.	- " -	Leinen
9., verb.	1964	- " -	XV + 594	1.493	18	DR. S. JAECKEL (Heikendorf)	62-109 = 47 S.	1-79 = 79 Abb.	- " -	Leinen
10., neugest. u. verb.	1969	TISCHLER	X + 595	1.461	11	- " -	62-108 = 46 S.	1-79 = 79 Abb.	- " -	Leinen
11., neugest. u. verb.	1971	- " -	IX + 581	1.738	12	Prof. Dr. W. TISCHLER (Kiel)	62-89 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	Leinen
12., neugest. u. verb.	1974	- " -	VIII + 580	1.836	10	- " -	59-86 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	Leinen
13., neugest. u. erw.	1977	- " -	VIII + 581	1.877	10	- " -	59-86 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	Leinen
14., neugest. u. erw.	1979	- " -	X + 581	1.890	10	- " -	59-86 = 27 S.	1-184 = 184 Abb.	- " -	Leinen
15., neugest. u. erw.	1982	- " -	X + 582	1.850	9	- " -	58-85 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	kaschiert
16., neugest. u. erw.	1984	SCHAEFER	X + 583	1.995	9	- " -	58-85 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	kaschiert
17., überarb.	1988	- " -	X + 586	zahlr. Abb.	ohne Taf.	- " -	58-85 = 27 S.	1-164 = 164 Abb.	Heidelberg, Wiesbaden	kaschiert (rot)
18., Neubearb. u. neugest.	1992	- " -	XIII + 704	zahlr. Abb.	ohne	- " -	63-93 = 30 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	kaschiert (rot)
19., überarb.	1994	- " -	XIII + 705	zahlr. Abb.	ohne	- " -	63-93 = 30 S.	1-164 = 164 Abb.	- " -	kaschiert (rot)
20., überarb.	2000	- " -	XIV + 791	zahlr. Abb.	ohne	- " -	71-110 = 39 S.	1-178 = 178 Abb.	Wiebelsheim	kaschiert (mehrfarbig)
21., durchges.	2002	- " -	XIV + 791	zahlr. Abb.	ohne	Prof. Dr. M. SCHAEFER (Göttingen)	71-110 = 39 S.	1-178 = 178 Abb.	- " -	- " -
22., neu bearb.	2006	- " -	XIV + 809	zahlr. Abb.	ohne	- " -	67-107 = 40 S.	1-178 = 178 Abb.	- " -	- " -
23., durchges.	2010	- " -	XIV + 809	zahlr. Abb.	ohne	- " -	67-107 = 40 S.	1-178 = 178 Abb.	- " -	- " -

Abschließende Anmerkungen

Es sei hier noch auf zwei Besonderheiten hingewiesen, die das Profil des „Kleinen BROHMERS“ ergänzen: In den Bestimmungswerken werden häufig keine Auflagenhöhen angegeben. Dies trifft auch für den „Kleinen BROHMER“ zu, mit Ausnahme der 9. (1964) bis 17. Auflage (1988), die von WOLFGANG TISCHLER herausgegeben wurden:

Nummer der Auflage	Publikationsjahr	Auflagenhöhe
In den früheren Auflagen finden sich keine Angaben zur Auflagenhöhe.		
9. verbesserte Auflage	1964	43. - 48. Tausend
10. neugestaltete und verbesserte Auflage	1969	49. - 55. Tausend
11. neugestaltete und verbesserte Auflage	1971	56. - 60. Tausend
12. neugestaltete und erweiterte Auflage	1974	61. - 68. Tausend
13. neugestaltete und erweiterte Auflage	1977	69. - 76. Tausend
14. neugestaltete und erweiterte Auflage	1979	77. - 84. Tausend
15. neugestaltete und erweiterte Auflage	1982	85. - 92. Tausend
16. neugestaltete und erweiterte Auflage	1984	93. - 100. Tausend
Ab der 17. überarbeitete Auflage 1988 werden keine Angaben zur Auflagenhöhe mehr mitgeteilt.		

Weiter stellt auch die verlagsseitige Ausgabe von Sonderdrucken der Gruppenkapitel an die Bearbeiter eine Besonderheit dar. Dem Verfasser liegen Originale bzw. Angaben zu Separata [teilweise mit Umschlag] des Molluskenteiles aus der Bearbeitung von SIEGFRIED G. A. JAECKEL [= JAECKEL jun.] (Heikendorf) für die Auflagen 9 (1964) und 10 (1969), sowie für die Auflagen 11 (1971) und 12 (1974) von WOLFGANG TISCHLER (Kiel) vor. Das war offensichtlich eine Ausnahme, die später nicht fortgeführt wurde, jedenfalls fanden sich im Verlagsarchiv bei Quelle & Meyer, Wiebelsheim, dazu für die Zeit nach dem II. Weltkrieg keine Hinweise oder Angaben. Ältere Archivalien an früheren Verlagsstandorten wurden im II. Weltkrieg vernichtet.

Die Herausgabe des „Kleinen BROHMERS“ stellt seitens des Verlages eine herausragende verlegerische Leistung dar, die über einen solchen Zeitraum hin bislang singulär ist. Der Verlag hat inzwischen im Segment der Bestimmungsliteratur eine wichtige Position erreicht, die er hier in den letzten Jahren mit zahlreichen neuen Titeln stetig erweitert und gefestigt hat. In einer Zeit, in der eine ganze Reihe von Traditionsverlagen aufgegeben hat bzw. übernommen wurde, kommt dem Verlag Quelle & Meyer, Wiebelsheim, heute nicht nur eine herausragende Position zu, sondern auch die Verantwortung, dieses Titelspektrum zu sichern und weiterzuentwickeln. Dies tut er ja nun schon seit über 100 Jahren und es kann davon ausgegangen werden, dass ihm dies – im Familienbesitz – auch weiterhin gelingt.

Danksagung

Meinem Kollegen Herrn Dr. DIETRICH VON KNORRE, Jena (Phyletisches Museum der Friedrich-Schiller-Universität), danke ich für die Einsichtnahme in die Personalarchivalien zu PAUL BROHMER im Universitätsarchiv der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Universitätsarchiv vielen Dank für die Genehmigung des Abdrucks des handschriftlichen Lebenslaufes. Herrn Professor Dr. MATTHIAS SCHAEFER, Göttingen (Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut für Zoologie und Anthropologie, Abteilung Ökologie), danke ich für sachdienliche Hinweise zu PAUL BROHMER und dessen „Fauna“. Herr Verleger GERHARD STAHL, Quelle & Meyer, Wiebelsheim, hat meine zahlreichen Nachfragen über Details zur Herausgabe der „Fauna“ immer wieder geprüft und beantwortet. Dafür gilt ihm mein Dank.

Schriften

- BROHMER, P. (Hrsg.) (1914): Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. — 1. Auflage. VII + 587 S., 20 Taf., 516 Abb., Leipzig (Verlag Quelle & Meyer).
[Für die bibliographischen Angaben zu den 23 Auflagen vgl. JUNGBLUTH (1986, 2010), auch SCHAEFER (2010)].
- BROHMER, P. (Hrsg.) (1925): Tierbestimmungsbuch. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen häufiger und wichtiger Vertreter der deutschen Tierwelt. (Unter Mitarbeit von PAUL EHRMANN, HUBERT ERHARD, CHRISTOPH RETHFELDT und GEORG ULMER). — 186 S., 418 Abb., 16 Taf., Leipzig. (Verlag Quelle & Meyer).
[Die zweite Auflage erschien 1932: 200 S., 415 Abb., 16. Taf.].
- JUNGBLUTH, J. H. (1986): Bestimmungsliteratur über einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **39**: 59-68, Frankfurt am Main.

- JUNGBLUTH, J. H. (2010): Bestimmungsliteratur für einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen. 1. Nachtrag. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **83**: 69-79, Frankfurt am Main.
- LEUNIS, J. (1844) Synopsis der drei Naturreiche. Ein Handbuch für höhere Lehranstalten, und für alle, welche sich wissenschaftlich mit Naturgeschichte beschäftigen wollen. Mit vorzüglicher Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Naturkörper Deutschlands, sowie der zweckmäßigsten Erleichterungsmittel zum Selbstbestimmen, bearbeitet von JOHANNES LEUNIS, Professor am Josephinum in Hildesheim und Mitgließe in mehreren naturhistorischen Gesellschaften. Erster Theil. Zoologie. — XXXI + 476 S., Hannover (Hahn'sche Hofbuchhandlung).
- PFEIFFER, C. (1821): Systematische Anordnung und Beschreibung deutscher Land- und Wasser-Schnecken mit besonderer Rücksicht auf die bisher in Hessen gefundenen Arten. Ein Beitrag zur Naturgeschichte der Weichthiere [auch: Naturgeschichte deutscher Land- und Süßwasser-Mollusken. Erste Abtheilung]. — 10 + 135 S., Taf. I-VIII, Cassel (C. PFEIFFER & Schüppelsche Buchhandlung Berlin) und Weimar (Großherzogl. Sächs. privil. Landes-Industrie-Comptoir).
- PFEIFFER, C. (1825): Naturgeschichte deutscher Land- und Süßwasser-Mollusken. Zweite Abtheilung. — 8 + 40 S., Taf. I-VIII, Weimar, (Großherzogl. Sächs. privil. Landes-Industrie-Comptoir).
- PFEIFFER, C. (1828): Naturgeschichte deutscher Land- und Süßwasser-Mollusken. Dritte Abtheilung. — 6 + 84 S., Taf. I-VIII, Weimar, (Großherzogl. Sächs. privil. Landes-Industrie-Comptoir).
- SCHAEFER, M. (Hrsg.) (2010): BROHMER – Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. — 23. durchgesehene Auflage XIV + 809 S., Abb. [nicht mehr insgesamt durchnummeriert]. Wiebelsheim (Quelle & Meyer).
- SCHMEIL, O. & FITSCHEN, J. (1904 [= 1903?]): Flora von Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der in dem Gebiete wildwachsenden und angebaute Pflanzen. — 333 S., Stuttgart und Leipzig (Verlag ERWIN NÄGELE).
- SCHMEIL, O. & FITSCHEN, J. (2011): Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder. Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen. — 95., korr. u. erw. Aufl. 928 S., ca. 1.300 s/w-Zeichnungen, vollständig überarbeitet von SIEGMUND SEYBOLD, Wiebelsheim (Quelle & Meyer).
- STRESEMANN, E. (Hrsg.) (1955): Exkursionsfauna von Deutschland. [Band III] Wirbeltiere. — XII + 340 S., Berlin (Volk und Wissen).
[Gesamtwerk 1955 ff. in zwei Bänden und einem Band mit zwei Halbbänden. Der Verlag des Werkes wurde im Zeitraum der deutschen Einigung mehrfach gewechselt, es wird bis heute in revidierten Auflagen weitergeführt.]
- TISCHLER, W. (1966): Paul Brohmer †. — Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, **59**: 60-61, Leipzig.
- USCHMANN, G. (1959): Geschichte der Zoologie und der zoologischen Anstalten Jena 1779-1919 [S. 191-192, 241]. — 15 + 249 S., Jena (G. Fischer).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH, Projektgruppe Molluskenkartierung, In der Aue 30e, 69118 Schlierbach, dr.dr.j.h.jungbluth@t-online.de